

Carbonlaminierharz SKresin 3210 mit Epohard 3200

SKresin 3210 ist klar, klebefrei und glänzend in der Aushärtung. Durch die honigartige Viskosität bleibt das Harz auf der Fläche in dünnen Schichten stehen.

Ihre Lieferung besteht aus:

- 1 VPE SKresin 3210 (es können mehrere Behälter sein)
- 1 VPE Epohard 3200 (es können mehrere Behälter sein)

Anwendungen:

- Laminier- und Deckschichtharz für Carbon-Sichtteile

Sie benötigen: **Alle Artikel sind in unserem Onlineshop erhältlich!**

- Bohrmaschinenrührer (im Shop unter **krk60** oder **krk80** zu finden) oder HolZRührstäbe
- Mischbehälter
- Pinsel, Walze, Karosseriespachtel
- Ggf. Entlüfterrolle
- Ggf. Glasfaserschere, Cuttermesser
- Ggf. Klebeband
- Ggf. Abreisgewebe
- Ggf. Schleifpapier
- Schutzhandschuhe, Atemschutzmaske, Schutzbrille
- Reinigungsmittel Aceton, SKCleaner 6110

Verarbeitung: **Alle Komponenten bei mindestens 20° C vorlagern!**

- Der Untergrund sollte sauber, staub- und fettfrei sein. Prüfen Sie vor der Verarbeitung die Verhaftung bzw. ob evtl. farbig vorgründet werden muss.
- Schneiden Sie das Carbonegewebe auf das gewünschte Maß zu. Um ein Ausfransen zu vermeiden, kann es im nicht sichtbaren Bereich mit einem Klebeband abgeklebt werden, durch welches geschnitten wird.
- Vermischen Sie sorgfältig, Harz und Härter entsprechend der Mischtablette. Das bläuliche Harz verliert während des Vermischens und dem Aushärten seine Eigenfarbe, es wird transparent und klar. Es sollten keine Schlieren mehr vorhanden sein. Beachten Sie beim Rühren auch den Rand- und Bodenbereich des Behälters.
- Geben Sie die Mischung in ein weiteres Mischgefäß und mischen Sie erneut.
- Verarbeiten Sie das angemischte Harz zügig. Das Harz reagiert im Becher schneller als in einer dünnen Schicht auf der Fläche. Ebenso härten dicke Schichten schneller aus und werden heißer. Zu dicke Schichten können zu Siedebblasen und Spannungsrissen führen.
- Geben Sie eine Menge der Mischung auf eine Fläche und verteilen Sie diese dünn mit Walze oder Pinsel.
- Drapieren Sie das Gewebe auf die noch flüssige Fläche und drücken Sie es am besten mit einer Entlüfterrolle fest, so dass das Gewebe vollständig mit Harz eingebettet ist und darunterliegende Luftblasen herausgedrückt werden. Arbeiten Sie hier vorsichtig, um das Gewebe nicht zu verziehen.
- Falls Sie sich nachträgliches Anschleifen vermeiden wollen, können Sie nun auf die feuchte Oberfläche ein Abreisgewebe aufbringen. Dies wird nach dem Aushärten abgezogen und erzeugt eine raue Oberfläche, welche die Verhaftung zur Klarschicht ermöglicht und auch ungewollte Oberflächenspannungen vermeidet.
- Nach dem Aushärten und Abziehen des Abreisgewebes, kann das überstehende ausgehärtete Laminat abgeschnitten werden und die Kanten sauber verschliffen werden. Wurde nicht mit einem Abreisgewebe gearbeitet, empfiehlt es sich die Oberfläche nochmals grob anzurauen, um eine Verhaftungsgrundlage zur Klarschicht zu erreichen und Oberflächenspannungen zu vermeiden. Achten Sie beim Anschleifen darauf, das Gewebe nicht zu beschädigen.
- Für die Klarschicht mischen Sie sich erneut eine Menge des SKresin 3210 parallel zu oben an und tragen Sie diese gleichmäßig satt auf die Oberfläche auf. Dieser Schritt kann je nach gewünschter Tiefenwirkung wiederholt werden.

Verarbeitungsdaten: (100 g bei 20°C)	SKresin 3210 mit Epohard 3200
Mischungsverhältnis (Gewichtsanteile)	100 Teile Harz / 55 Teile Härter
Verarbeitungszeit / Topfzeit bei 20°C	30 Minuten
Klebefrei bei 20°C	8-12 Stunden; Belastbar nach 24 Stunden
Endfestigkeit bei 20°C	nach 7 Tagen
Verarbeitungstemperatur	18° C- 25° C

Bitte verschließen Sie den Behälter nach jeder Entnahme gut und sicher, damit keine Luftfeuchtigkeit im Behälter gesammelt wird und die Qualität des Harzes entsprechend konstant bleibt.

Gewünschte Mischung: Wunschmenge / 155 * 100 = Harzmenge
Wunschmenge – Harzmenge = Härtermenge

Verarbeitungszeit: 30 bis 40 Minuten bei 20° C – Topfgröße bis 3 kg
20 bis 30 Minuten bei 20° C – Topfgröße von 3 bis 7,75 kg

Trockenzeit:

Die Angaben für die Aushärtung, gelten bei 20° C und max. 60 % relativer Luftfeuchtigkeit. Formstabil nach 8-12 Stunden, belastbar nach 24 Stunden und voll belastbar nach 3-5 Tagen. Während der Aushärtung, und vor allem in den ersten 24 Stunden, darf das Material nicht der Feuchtigkeit oder Kälte ausgesetzt werden. Vermeiden Sie auch in den ersten 7 Tagen bis zur Endfestigkeit Feuchtigkeit oder kalte Temperaturen. Hier können Oberflächenstörungen und Haftverminderungen, sowie optische Störungen (z.B. weiße Flecken) auftreten.

Arbeitsmittelreinigung:

Sie können mit Aceton, entsprechenden Reinigern (z.B.: Waschbenzin), oder auch unserem lösemittelfreien SKCleaner 6110 noch flüssige Harzreste, gut vom Werkzeug lösen. Führen Sie die Reinigungsarbeiten bitte in gut belüfteten Arbeitsräumen durch. Beachten Sie bitte, die Sicherheitshinweise des jeweiligen Reinigungsmittels. Die Arbeitsgeräte sollten nach der Reinigung gut auslüften, um Verunreinigungen neuer Harzansätze zu vermeiden. Ausgehärtetes Harz ist nur mechanisch, etwa durch Abschleifen, zu entfernen.

Lagerung:

Bitte lagern Sie das Material getrennt von Lebens- und Futtermitteln, sowie unzugänglich für Kinder. Kühl und trocken, außerdem dicht verschlossen, dunkel, vor Sonnenlicht und Hitzeinstrahlung geschützt. Lagertemperatur: 5 ° C bis max. 25 °C. Kristalline Harzkomponente entsteht bei kalten Temperaturen und kann durch Erwärmen wieder verflüssigt werden. Unter richtigen Lagerbedingungen kann das Produkt 6 bis 9 Monate im Originalgebinde gelagert werden.

Sicherheitshinweis:



Nicht ESSEN, TRINKEN, RAUCHEN oder SCHNUPFEN.
Tragen Sie bitte beim Verarbeiten Schutzausrüstung
Beachten Sie bitte die Hinweise auf dem Etikett und fordern Sie unsere Sicherheitsdatenblätter bei weiteren Fragen an.
Unsere Sicherheitsabteilung steht Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Allgemeine Hinweise zur Ersten Hilfe:

Nach Einatmen

Nach Einatmen von Zersetzungsprodukten, den Betroffenen an die frische Luft bringen, warmhalten und liegend ruhen lassen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Hautreizungen Arzt aufsuchen.

Nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Berührung mit den Augen, sofort bei geöffneter Lidspalte, 10 bis 15 Minuten mit fließendem Wasser spülen und Augenarzt aufsuchen.

Nach Verschlucken

Bei Verschlucken sofort trinken lassen. Nach Verschlucken den Mund mit reichlich Wasser ausspülen (nur wenn die Person bei Bewusstsein ist) und sofort medizinische Hilfe holen. **Kein Erbrechen herbeiführen.**

Brandbekämpfung:

Geeignete Löschmittel: Kohlendioxid (CO₂), Löschpulver oder Sprühwasser, Schaum

Ungeeignet Löschmittel: Wasservollstrahl

Hinweise zum Umgang mit den Produkten und zur Entsorgung entnehmen Sie bitte dem gültigen Sicherheitsdatenblatt und den entsprechenden Merkblättern der Berufsgenossenschaft der Chemischen Industrie.

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für die Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen in Normalfall. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründe und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass soweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemäßen und erfolgsversprechenden Beurteilung erforderlich sind, rechtzeitig und vollständig zu unserer Kenntnis übermittelt hat. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Technische Datenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

Nähere Informationen zur Sicherheit für Transport, Lagerung und den Umgang, sowie die Entsorgung und Ökologie, können Sie dem aktuellen Sicherheitsdatenblatt und der Broschüre „Epoxidharze in der Bauwirtschaft und Umwelt“ der Deutschen Bauchemie e.V. (neueste Ausgabe) entnehmen.

Den Downloadpfad zu unseren Sicherheitsdatenblättern finden Sie unter www.skhock.de.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne und jederzeit zur Verfügung.

Notfallauskunft: Abteilung Produktsicherheit Tel.: 09921 971531-91 und per E-Mail: post@skhock.de

Notfallauskunft 24h/7d => Giftnotruf München Tel.: 089 19240